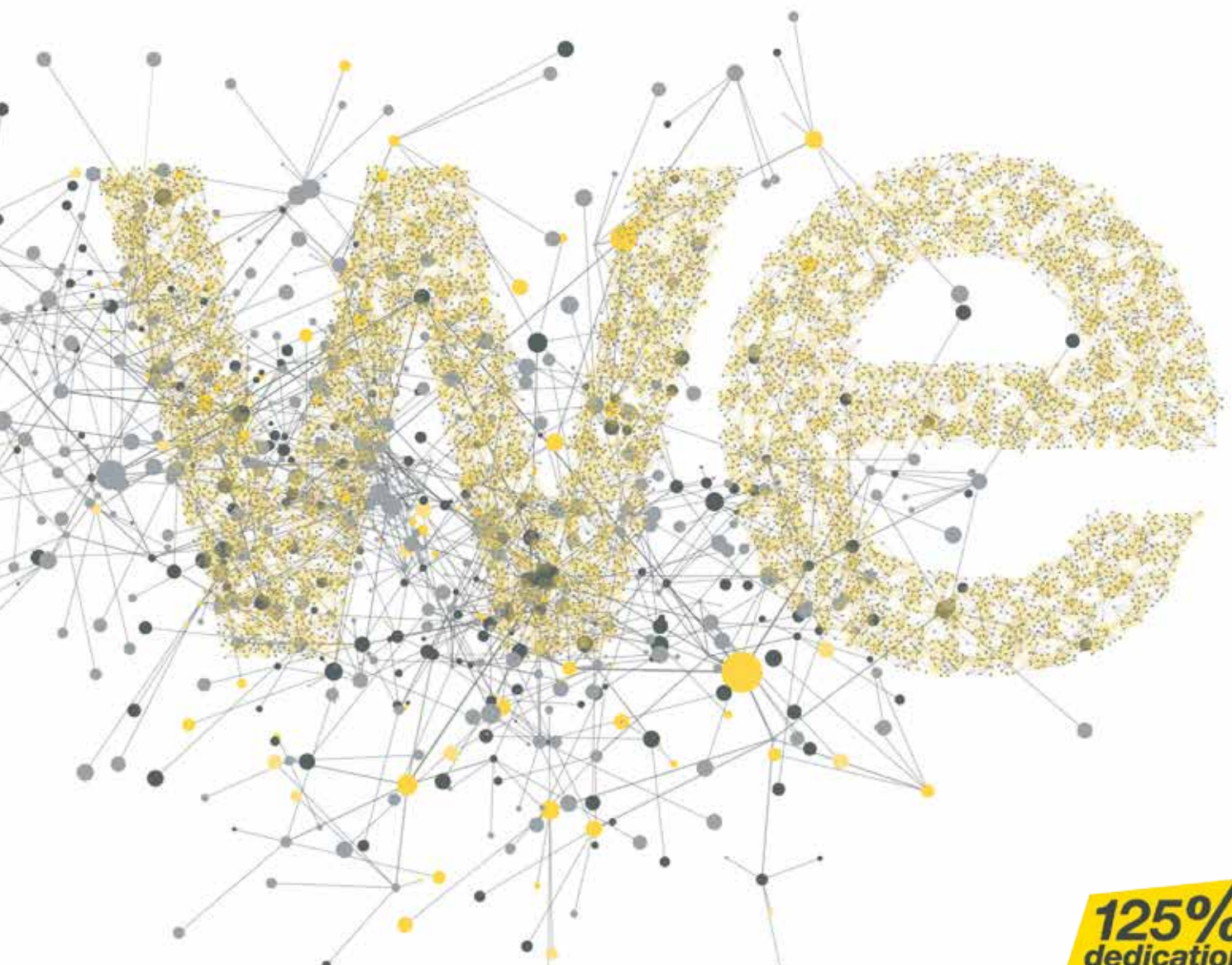


Kapsch TrafficCom

Bericht über das erste Halbjahr 2017/18.



125%
dedication

125 years of Kapsch

Ausgewählte Kennzahlen.

2017/18 und 2016/17: bezieht sich auf das jeweilige Wirtschaftsjahr (1. April – 31. März)

H1: erstes Halbjahr eines Wirtschaftsjahres (1. April – 30. September)

Q2: zweites Quartal eines Wirtschaftsjahres (1. Juli – 30. September)

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.

Ertragskennzahlen	2016/17	Q2 2016/17	Q2 2017/18	+/-	H1 2016/17	H1 2017/18	+/-
Umsatz ⁸⁾	648,5	153,1	175,6	14,6 %	305,4	339,8	11,3 %
Anteil Segment ETC	72,2 %	73,5 %	78,2 %	4,8 %p	73,7 %	76,7 %	3,1 %p
Anteil Segment IMS	27,8 %	26,5 %	21,8 %	-4,8 %p	26,3 %	23,3 %	-3,1 %p
EBITDA	77,8	15,6	17,1	9,5 %	37,4	32,8	-12,2 %
EBITDA-Marge	12,0 %	10,2 %	9,7 %	-0,5 %p	12,2 %	9,7 %	-2,6 %p
EBIT	60,1	11,1	13,5	21,6 %	28,7	25,3	-12,1 %
EBIT-Marge	9,3 %	7,3 %	7,7 %	0,4 %p	9,4 %	7,4 %	-2,0 %p
Ergebnis vor Steuern	60,6	11,3	9,5	-16,1 %	28,7	18,8	-34,5 %
Periodenergebnis	42,7	7,7	7,5	-3,3 %	20,1	14,1	-30,1 %
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	43,6	7,9	7,8	-1,9 %	20,6	14,6	-29,2 %
Ergebnis je Aktie in EUR	3,35	0,61	0,60	-1,9 %	1,58	1,12	-29,2 %
Geschäftssegmente	2016/17	Q2 2016/17	Q2 2017/18	+/-	H1 2016/17	H1 2017/18	+/-
Electronic Toll Collection (ETC) ⁸⁾							
Umsatz	468,4	112,5	137,4	22,1 %	224,9	260,7	15,9 %
EBIT	65,5	16,0	17,4	8,9 %	34,2	32,1	-6,1 %
EBIT-Marge	14,0 %	14,2 %	12,7 %	-1,5 %p	15,2 %	12,3 %	-2,9 %p
Intelligent Mobility Solutions (IMS)							
Umsatz	180,0	40,6	38,2	-6,0 %	80,5	79,1	-1,7 %
EBIT	-5,4	-4,9	-3,9	20,2 %	-5,4	-6,8	-25,7 %
EBIT-Marge	-3,0 %	-12,0 %	-10,2 %	1,8 %p	-6,8 %	-8,6 %	-1,9 %p
Umsatzanteile der Regionen	2016/17	Q2 2016/17	Q2 2017/18	+/-	H1 2016/17	H1 2017/18	+/-
EMEA	62,9 %	62,5 %	66,8 %	4,4 %p	64,2 %	65,9 %	1,6 %p
Americas	30,1 %	31,4 %	28,3 %	-3,1 %p	28,7 %	28,9 %	0,2 %p
APAC	7,0 %	6,1 %	4,8 %	-1,3 %p	7,0 %	5,2 %	-1,9 %p
Bilanzkennzahlen	31. März 2017					30. Sept. 2017	+/-
Bilanzsumme	648,8					639,1	-1,5 %
Eigenkapital ¹⁾	227,3					222,3	-2,2 %
Eigenkapitalquote ¹⁾	35,0 %					34,8 %	-0,2 %p
Nettoguthaben (+)/-verschuldung (-) ²⁾	19,6					-15,7	—
Verschuldungsgrad ³⁾	—					7,1 %	—
Eingesetztes Kapital ⁴⁾	422,7					416,6	-1,4 %
Nettoumlaufvermögen ⁵⁾	247,9					267,4	7,8 %
Geldflussrechnung	2016/17	Q2 2016/17	Q2 2017/18	+/-	H1 2016/17	H1 2017/18	+/-
Nettoinvestitionen ⁶⁾	12,3	3,9	1,1	-71,0 %	10,4	2,4	-76,5 %
Free Cashflow ⁷⁾	42,6	3,1	3,3	—	17,0	-1,0	-105,7 %
Weitere Informationen	2016/17				H1 2016/17	H1 2017/18	+/-
Mitarbeiter/-innen, zum Stichtag	4.823				4.836	5.199	7,5 %
On-Board Units, in Mio. Stück	11,67				5,64	5,85	3,7 %

¹⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile

²⁾ Liquide Mittel + sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte - Finanzverbindlichkeiten

³⁾ Nettoverschuldung/Eigenkapital

⁴⁾ Summe Eigenkapital + Finanzverbindlichkeiten

⁵⁾ Vorräte + kurzfr. Steuerforderungen - Forderungen LuL - Verbindlichkeiten LuL - kurzfr. Steuerverbindlichkeiten

⁶⁾ Investitionen zum Ankauf und Zahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

⁷⁾ Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit - Nettoinvestitionen

⁸⁾ Die Umsätze Q2 2016/17 und H1 2016/17 wurden aufgrund der Änderung der Darstellung angepasst

Highlights H1 2017/18.

Umsatz H1



EUR 340 Mio.
+11,3 %

EBIT H1



EUR 25,3 Mio.
-12,1 %

Ergebnis/Aktie H1



EUR 1,12
-29,2 %

Zweites Quartal 2017/18 sowohl sequenziell als auch im Jahresvergleich positiv.

- > Umsatz: +14,6 % zum Q2 2016/17, +6,9 % zum Q1 2017/18.
- > EBIT: +21,6 % zum Q2 2016/17, +15,6 % zum Q1 2017/18.
- > Erstmals mehr als 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Landesweiter Konzessionsvertrag in Sambia für Verkehrssicherheit und -management.

- > Laufzeit: 17 Jahre.
- > 50/50-Joint Venture mit lokalem Partner.
- > Umfang: Erwartete Umsätze des Joint Ventures in den ersten drei Jahren in Summe zwischen EUR 90 Mio. und EUR 110 Mio.

Aktivitäten zur Sicherung des Kerngeschäfts.

- > Der Neuausschreibungsprozess für einen achtjährigen Vertrag in Polen begann bereits Ende 2016.
- > In Tschechien wurde vor dem Sommer die Neuausschreibung eines zehnjährigen Vertrags verlautbart.
- > In beiden Märkten wird sich Kapsch TrafficCom um einen neuerlichen Zuschlag bemühen.

Großvolumige Neugeschäftsoportunitäten werden evaluiert oder schon bearbeitet.

- > Weiterhin zahlreiche Neugeschäftsoportunitäten.
- > Nach Ende des Berichtszeitraums: Zuschlag für landesweites Mautsystem in Bulgarien.

Akquisitionen: Marktanteil steigern und Investition in innovative Technologien.

- > Übernahme der restlichen Anteile an Simex, einem mexikanischen Unternehmen für intelligente Verkehrslösungen.
- > Minderheitsbeteiligung an Traffic Technology Services Inc., USA.

Ausblick auf das weitere Wirtschaftsjahr.

- > Umsatzwachstum wird fortgesetzt: Anstieg von 10 % realistisch.
- > Herausforderung, das EBIT des letzten Jahres wieder zu erreichen.



Brief des Vorstandsvorsitzenden.

Erstes Halbjahr 2017/18:

- > Umsatz +11,3 %
- > EBIT -12,1 %

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das zweite Quartal verlief sowohl sequenziell als auch im Jahresvergleich positiv: Der Umsatz stieg weiter und auch das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) legte zu. Außerdem freue ich mich, dass Kapsch TrafficCom zum Quartalsstichtag erstmals mehr als 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit beschäftigte.

Der Umsatz im H1 2017/18 legte um 11,3 % auf EUR 339,8 Mio. zu. Verantwortlich dafür war das ETC-Segment (Mautsegment), welches um 15,9 % wuchs. Insbesondere Erweiterungs- bzw. Erneuerungsprojekte in Polen und Österreich führten zu einem deutlichen Anstieg der Umsätze im Bereich „Errichtung“. Die Umsätze in diesem Bereich stiegen auch im IMS-Segment (Segment „Intelligente Mobilitätslösungen“), konnten aber Rückgänge im Bereich „Betrieb“ (im Jahr 2016 wurden im Rahmen der Akquisition des Transportation-Geschäfts von Schneider Electric Projekte außerhalb des Kerngeschäfts übernommen, die mittlerweile ausgelaufen sind) nicht ausgleichen, was zu einem um 1,7 % niedrigeren Segmentumsatz führte.

Das EBIT in Höhe von EUR 25,3 Mio. lag aufgrund des niedrigen Werts im ersten Quartal um EUR 3,4 Mio. (-12,1 %) unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Folgende Effekte beeinflussten die operative Profitabilität in den ersten sechs Monaten des laufenden Wirtschaftsjahres:

- > Negative Währungseffekte primär aus den Währungen USD, ZAR und SEK belasteten das EBIT im Ausmaß von EUR -5,9 Mio., d. h. um EUR 8,2 Mio. mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.
- > Das EBIT im Vergleichszeitraum (H1 2016/17) enthielt einen positiven Einmaleffekt in Höhe von EUR 3,0 Mio.
- > Im Zuge der Verlängerung des Mautprojekts in Tschechien im Jahr 2016 mussten wir die Preise senken. Dies wirkt sich auf die Profitabilität im heurigen Wirtschaftsjahr aus. Der Gewinnrückgang soll durch profitables Neugeschäft ausgeglichen werden.
- > In den USA wurden nach der Integration des von Schneider Electric im Jahr 2016 akquirierten Transportation-Geschäfts die Synergien noch nicht zur Gänze realisiert. Um diesen Prozess voranzutreiben, wurde eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet und teilweise bereits umgesetzt. Positive Auswirkungen sollten schrittweise im laufenden Wirtschaftsjahr spürbar werden.

Bereinigt um die ersten beiden Punkte – also den bekannten Einmaleffekt sowie die nur bedingt beeinflussbaren Auswirkungen von Wechselkursschwankungen – haben wir im ordentlichen Geschäftsverlauf ein deutliches EBIT-Wachstum erzielt.

Strategie wird vorangetrieben.

Im ersten Halbjahr wurden im Einklang mit unserer Strategie wichtige Grundsteine für den weiteren Erfolg gelegt.

Sichern des Kerngeschäfts.

Wachstum.

In Polen und Tschechien errichteten und betreiben wir jeweils das landesweite Lkw-Mautsystem. Der Neuausschreibungsprozess für einen achtjährigen Vertrag in Polen begann bereits Ende 2016. In Tschechien wurde vor dem Sommer die Neuausschreibung eines zehnjährigen Vertrags verlaublicht. In beiden Märkten bemühen wir uns um einen neuerlichen Zuschlag.

Wachstum in ETC und IMS.

In Sambia wurde unserem neuen 50/50-Gemeinschaftsunternehmen mit einem lokalen Partner die landesweite Konzession für die Bereiche Verkehrssicherheit und Verkehrsmanagement erteilt. Das Projekt hat eine Laufzeit von 17 Jahren. Wir gehen davon aus, dass das von uns nach der Equity-Methode konsolidierte Gemeinschaftsunternehmen in den ersten drei Jahren Umsätze von in Summe zwischen EUR 90 Mio. und EUR 110 Mio. erwirtschaften kann. Auch in Bulgarien konnten wir einen beachtlichen Erfolg verbuchen: Nach Ende des ersten Halbjahres erhielt Kapsch TrafficCom den Zuschlag für die Errichtung, die technische Ausstattung

und den technischen Support des landesweiten, satellitengestützten Mautsystems für Lkw über 3,5 Tonnen sowie die Einführung der eVignette für Pkw. Das Projektvolumen beträgt knapp EUR 75 Mio. und die Laufzeit 19 Monate ab (noch zu erfolgender) Vertragsunterzeichnung. Darüber hinaus existieren einige großvolumige Neugeschäftsopportunitäten, die sich unsere Teams ansehen oder an denen sie schon intensiv arbeiten.

Strategische Akquisitionen und Beteiligungen.

Ein Ziel unserer Akquisitionspolitik ist es, durch Zukäufe neue Märkte zu erschließen und in bestehenden Märkten stärker zu werden. In diesem Sinne übernahm Kapsch TrafficCom die restlichen Anteile an Simex, einem mexikanischen Unternehmen an dem wir seit 2012 beteiligt sind. Mit mehr als 30 Jahren Marktpresenz sowie 255 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählt Simex zu den maßgeblichen Unternehmen für intelligente Verkehrssysteme in Mexiko.

Zudem wollen wir uns durch strategische Beteiligungen den Zugang zu innovativen Technologien und Lösungen sichern. Der Erwerb eines Minderheitsanteils im Wert von EUR 2,5 Mio. an Traffic Technology Services, USA, ist ein derartiger Schritt. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt Software-Lösungen im Bereich vernetzte Fahrzeuge. Eine Anwendung ist beispielsweise der persönlicher Ampelassistent, welcher Informationen über Ampelphasen und den Kreuzungsbereich an Fahrzeuge übermittelt. Außerdem erhöhten wir unseren Minderheitsanteil an ParkJockey Global, Inc, USA. Diese Gesellschaft erbringt intelligente Parklösungen für Parkhäuser und sonstige Stellplätze abseits des Straßenraums.

Nachhaltigkeit.

In unserer südafrikanischen Tochtergesellschaft TMT wurden indirekt 17,1 % der Anteile an einen Trust abgegeben und – damit verbunden – ein „Employee Participation Scheme Trust“ eingeführt. Damit können alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe in Südafrika auf freiwilliger Basis am Unternehmenserfolg der TMT partizipieren. Diese Maßnahme zielte darauf ab, sowohl die Motivation der lokalen Kolleginnen und Kollegen als auch die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens im Rahmen der BBBEE-Bewertung (Broad-Based Black Economic Empowerment: Programm in Südafrika zur Erreichung der wirtschaftlichen Chancengleichheit von vormals benachteiligten Bürgern) zu steigern.

Solide Bilanz.

Insbesondere die Entwicklung der Ergebnisse und der kräftige Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 13,7 Mio. führte im ersten Halbjahr zu einem negativen Free Cashflow von EUR -1,0 Mio. Als Konsequenz daraus und aufgrund der Dividendenzahlung in Höhe von EUR 19,5 Mio. sowie der Ausgaben für Beteiligungen und Akquisitionen, sank das Nettoguthaben von EUR 19,6 Mio. am 31. März 2017 auf eine Nettoverschuldung von EUR -15,7 Mio. am 30. September 2017. Die Eigenkapitalquote ging insbesondere in Folge der Dividendenzahlung leicht zurück von 35,0 % auf 34,8 %. Dennoch, unsere Bilanz ist weiterhin äußerst solide und bietet uns Rückhalt für weiteres Wachstum.

Ausblick.

Ich hoffe, dass wir auch im zweiten Halbjahr erfreuliche Neugeschäftserfolge vermelden dürfen. Zudem arbeiten wir fokussiert an einigen ausgeschriebenen Großprojekten, die im ersten Halbjahr des nächsten Wirtschaftsjahres vergeben werden sollten.

Anfang November wurde die im Jahr 2010 begebene Unternehmensanleihe planmäßig getilgt. Die dafür notwendigen Mittel hatten wir schon 2016 durch die Begebung eines Schuldscheindarlehens aufgenommen. Die Tilgung der 4,25 %-Anleihe wird das Finanzergebnis entlasten und hat einen Bilanz verkürzenden Effekt. Dies wirkt sich positiv auf die Eigenkapitalquote aus. Wir prüfen jedoch derzeit, ob das attraktive Zinsumfeld nicht mittel- oder langfristig für uns genutzt werden könnte.

Wirtschaftsjahr 2017/18:

- > Umsatzwachstum von 10 %
- > Herausforderung, das bereinigte EBIT des letzten Jahres wieder zu erreichen.

Für das laufende Wirtschaftsjahr erwarte ich ein Umsatzwachstum von rund 10 %. Dennoch wird es eine Herausforderung, das EBIT des letzten Jahres – bereinigt um den Einmaleffekt (EUR 3,0 Mio.) und Belastungen aus Wechselkursveränderungen – wieder zu erreichen. Die noch nicht ausreichend realisierten Synergien in den USA aus der Akquisition des Transportation-Geschäfts von Schneider Electric belasten das heurige EBIT. Daher gehe ich nicht davon aus, dass wir im IMS-Segment einen positiven EBIT-Beitrag erzielen werden. Ich bin aber guter Dinge, dass wir ab dem nächsten Jahr in beiden Segmenten profitabel sein werden.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Kapsch
Vorstandsvorsitzender

Lagebericht H1 2017/18.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen für den Konzern.

Kapsch TrafficCom adressiert den Markt für intelligente Verkehrssysteme (Intelligent Transportation Systems, ITS). Das sind Systeme, in denen Informations- und Kommunikationstechnologien zur Anwendung kommen, die den Transport einschließlich Infrastruktur, Fahrzeug, Benutzer und Industrie unterstützen und optimieren.

Kapsch TrafficCom untergliedert den ITS-Markt nach Kundensegmenten und den wesentlichen Adressaten.

Kundensegmente.

Kapsch TrafficCom hat ein eigenes Verständnis und eine eigene Sicht des ITS-Marktes entwickelt, um ihre Marktpositionierung und deren Weiterentwicklung zu definieren. Dabei wurde der ITS-Markt in vier Kundensegmente untergliedert und die jeweils wesentlichen Adressaten identifiziert:

Betreiber-/Infrastrukturorientierte ITS umfassen neben elektronischer Mauteinhebung und fortschrittlichen Verkehrsmanagementsystemen auch Applikationen für die städtische Zugangsregelung und die Parkraumbewirtschaftung. Adressaten sind Regierungen und deren Behörden, Straßen- und Mautbetreiber sowie Konzessionäre, die eine Verkehrspolitik unter Verwendung von ITS entwickeln, um damit die Verfügbarkeit und die Qualität der Infrastruktur in Hinblick auf Sicherheit, Performance und Umwelt zu sichern.

Fahrzeugorientierte ITS zielen auf die Fahrzeugtelematik wie die Ferndiagnose oder Fahrzeugassistenzsysteme ab. Sie erhöhen in erster Linie die Produktivität der Fahrzeuge, insbesondere auch von Nutzfahrzeugen, sowie die Verkehrssicherheit. Zu diesem Feld zählen ebenfalls Systeme zur Interaktion in Echtzeit zwischen Fahrzeugen sowie zwischen Fahrzeugen und Infrastruktur, die aus Sicht von Kapsch TrafficCom auf der 5,9-GHz-Technologie basieren werden. Die Adressaten sind Fahrzeughersteller und deren Zulieferer.

Benutzerorientierte ITS dienen primär dem Komfort und der Effizienz für den Reisenden. Der Kunde im Fahrzeug bekommt Informationen zur besseren Orientierung auf der Reise, wodurch die Verkehrssicherheit erhöht wird. Musterapplikationen hochentwickelter Fahrzeuginformationssysteme sind etwa die Weiterleitung von verkehrsrelevanten Daten an den Fahrzeuginsassen vor und während der Fahrt sowie Navigationsdienste. Die Adressaten sind Informationsdienstleister wie Mobilfunkanbieter, Radiostationen oder Anbieter von Navigationsgeräten, und vor allem in Hinblick auf zukünftige Lösungen auch Endnutzer.

Industrieorientierte ITS sind kommerzielle Anwendungen, die vor allem auf die Reduktion der Kosten und die Steigerung des Ertrags von Fahrzeugbetrieben einschließlich Verkehrsbetrieben abzielen. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Systeme für das Flottenmanagement und zur Bereitstellung von Informationen über die Logistik, die hinter einem Fahrzeugkonglomerat steht. Adressaten sind neben der Industrie auch Versicherungsgesellschaften, die mit „Pay as you drive“-Autoversicherungen faire Tarife und ITS-basierte Mobilitäts-Zusatzleistungen anbieten wollen.

Marktpositionierung.

Der derzeitige Fokus von Kapsch TrafficCom richtet sich auf betreiber-/infrastrukturorientierte ITS. Fahrzeug- und benutzerorientierte ITS gewinnen aber zunehmend an Bedeutung. Darüber hinaus beobachtet Kapsch TrafficCom kontinuierlich die Entwicklungen bei industrieorientierten ITS.

Markttrends und -treiber.

Kapsch TrafficCom ist der Ansicht, dass folgende Themen die wichtigsten Trends und Treiber in den derzeit adressierten Märkten sind:

- > Mobilität.
- > Urbanisierung.
- > Klimaschutz.
- > Ausbau und Finanzierung der Verkehrsnetze.

Technologien.

Der ITS-Markt ist von neuen Technologien und raschen Technologiezyklen geprägt. Es gilt den scheinbaren Zielkonflikt zwischen Verkehrsabwicklung auf der einen Seite und Chancen durch Mobilität auf der anderen Seite intelligent zu lösen. Durch den Einsatz technischer und organisatorischer Mittel soll die Verkehrsnachfrage derart bewältigt werden, dass weder die Umwelt, noch die wirtschaftliche Entwicklung darunter leiden. Kapsch TrafficCom wird dazu auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag leisten.

Intelligente Mobilitätslösungen gewinnen für Kapsch TrafficCom zunehmend an Bedeutung.

Intelligenten, ganzheitlichen Mobilitätslösungen wird die Zukunft gehören.

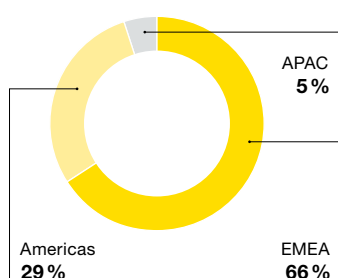
Intelligente Mobilitätslösungen.

In den vergangenen Jahren setzte eine Konvergenz des ITS-Marktes, ein zunehmendes Verschmelzen der einzelnen Marktsegmente ein. In Erwartung dieser Konvergenz – wenn auch nicht in dieser Geschwindigkeit – entwickelte sich Kapsch TrafficCom von einem reinen Anbieter elektronischer Mautsysteme (ETC) um ausgewählte ITS-Anwendungen weiter. Kapsch TrafficCom geht heute davon aus, dass die Zukunft intelligenten, ganzheitlichen Mobilitätslösungen gehören wird und strebt dabei eine führende Rolle an.

Finanzielle Leistungsindikatoren.

Umsatz- und Ergebnissituation.

Gesamtumsatz nach Regionen.



Im ersten Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres erreichte der Umsatz der Kapsch TrafficCom EUR 339,8 Mio. und lag damit um 11,3 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Dieser wurde aufgrund der seit Ende des letzten Geschäftsjahres geänderten Darstellung der Umsätze aus dem Vermittlungsgeschäft der Konzerngesellschaft „tolltickets“ im Segment Electronic Toll Collection („ETC“) um EUR -6,3 Mio. auf EUR 305,4 Mio. angepasst. Analog dazu wurden auch die „Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen“ angepasst. Beide Maßnahmen zusammen haben keine Auswirkungen auf das operative Ergebnis.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) lag mit EUR 25,3 Mio. unter dem Vorjahreswert von EUR 28,7 Mio. Das entspricht einer EBIT-Marge von 7,4 % (H1 2016/17 angepasst: 9,4 %). Negative Währungseffekte primär aus den Währungen USD, ZAR und SEK belasten das EBIT im Ausmaß von EUR -5,9 Mio. (netto) verglichen mit EUR +2,3 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ein Einmaleffekt („Badwill“) von EUR 3,0 Mio. aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis für das von Schneider Electric übernommene Transportation-Geschäft (Kapsch TrafficCom Transportation, „KTT“) und dem erworbenen Nettovermögen wirkte sich im Vergleichszeitraum des Vorjahres positiv aus.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich im ersten Halbjahr des aktuellen Wirtschaftsjahres zur Vergleichsperiode des Vorjahres von EUR -0,1 Mio. auf EUR -5,8 Mio. Wesentlicher Grund dafür waren höhere Währungsverluste bzw. geringere Währungsgewinne um insgesamt EUR -6,0 Mio. Die Währungsdifferenzen sind hauptsächlich auf den Südafrikanischen Rand (ZAR) und den US-Dollar (USD) im Vergleich zum Euro (EUR) zurückzuführen.

Das Periodenergebnis für das erste Halbjahr 2017/18 betrug EUR 14,1 Mio. (erstes Halbjahr 2016/17: EUR 20,1 Mio.). Der Rückgang von -30,1 % zum Vergleichszeitraum des Vorjahres ist auf das gesunkene EBIT sowie auf die geringeren Finanzergebnisse zurückzuführen.

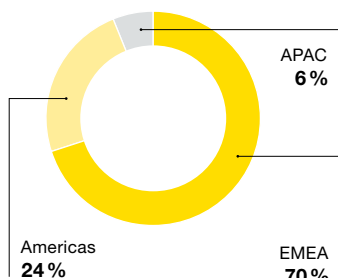
Die Segmente entwickelten sich im ersten Halbjahr wie folgt:

ETC-Umsatz: EUR 260,7 Mio. (+15,9 %).

Electronic Toll Collection (ETC).

Der Umsatz im Segment ETC lag bei EUR 260,7 Mio. und war damit 15,9 % über dem angepassten Vorjahreswert von EUR 224,9 Mio., und trägt somit 76,7 % zum Gesamtumsatz bei (H1 2016/17: 73,6 %).

ETC-Umsatz nach Regionen.



Der größte Umsatzbeitrag (EUR 181,5 Mio., H1 2016/17 angepasst: EUR 149,9 Mio.) konnte weiterhin in der Region EMEA mit den landesweiten Mautprojekten in Tschechien, Polen, Weißrussland und Österreich erwirtschaftet werden. Das Volumen der Errichtungsprojekte konnte zum Vergleichszeitraum des Vorjahres ebenfalls deutlich gesteigert werden, insbesondere durch Erweiterungs- bzw. Erneuerungsprojekte in Polen und Österreich.

Der Umsatz in der Region Americas konnte im ersten Halbjahr auf EUR 64,8 Mio. gesteigert werden (H1 2016/17: EUR 55,2 Mio.). Vor allem das Volumen der Betriebsprojekte ist zum Vergleichszeitraum des Vorjahres gestiegen.

In der Region APAC ist zur Vergleichsperiode des Vorjahres ein Umsatzrückgang zu verzeichnen (EUR -5,4 Mio.). Dies hängt in erster Linie mit dem vergleichsweise hohen Umsatzniveau des Vorjahres aufgrund von Errichtungsprojekten in Australien zusammen.

Im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres wurden 5,85 Mio. On-Board Units verkauft (H1 2016/17: 5,64 Mio. Stück). Steigerungen wurden insbesondere in den USA, Australien und Marokko verzeichnet, während die Verkaufszahlen in Chile, Norwegen und Spanien gegenüber dem Vergleichszeitraum zurückgingen.

Nach Geschäftstypen betrachtet verteilt sich der Umsatz in diesem Segment wie folgt:

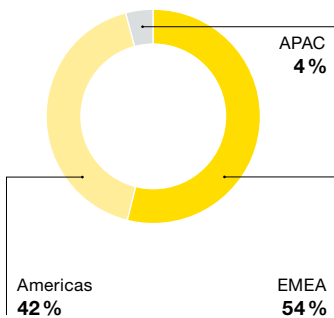
in EUR Mio.	H1 2016/17 angepasst	H1 2017/18	+/-
Umsatz	224,9	260,7	15,9 %
Errichtung	44,9	68,2	51,9 %
Betrieb	131,7	140,3	6,5 %
Komponenten	48,3	52,2	8,1 %
EBIT	34,2	32,1	-6,1 %

ETC-EBIT:
EUR 32,1 Mio. (-6,1 %).

Das EBIT im Segment ETC ging im Periodenvergleich um -6,1 % zurück und erreichte einen Wert von EUR 32,1 Mio. Insbesondere verringerten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um EUR -8,7 Mio. im Vergleich zur Vorjahresperiode, die unter anderem auch einen positiven Einmaleffekt (Badwill aus der KTT Akquisition) in Höhe von EUR 0,9 Mio. enthielten. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sowie der Personalaufwand entwickelten sich im ersten Halbjahr 2017/18 zur Vergleichsperiode entsprechend den gestiegenen Umsätzen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um EUR 10,6 Mio., insbesondere aufgrund der gestiegenen Fremdwährungsverluste (EUR 4,4 Mio.), höherer Instandhaltungskosten (EUR 2,3 Mio.) sowie gestiegener Kommunikationskosten (EUR 1,1 Mio.).

IMS-Umsatz:
EUR 79,1 Mio. (-1,7 %).

IMS-Umsatz nach Region.



Intelligent Mobility Solutions (IMS).

Der Umsatz im Segment IMS sank im ersten Halbjahr 2017/18 im Vergleich zu 2016/17 leicht von EUR 80,5 Mio. auf EUR 79,1 Mio. (-1,7 %). Das Segment IMS trägt 23,3 % zum Gesamtumsatz bei (H1 2016/17: 26,4 %).

Während die Umsätze in der Region EMEA zurückgingen (-8,5 %), stiegen sie in der Region Americas leicht an (+3,3 %). Die Region APAC verzeichnete einen Umsatzanstieg von EUR 1,5 Mio. (+88,9 %).

Nach Geschäftstypen betrachtet verteilt sich der Umsatz in diesem Segment wie folgt:

in EUR Mio.	H1 2016/17	H1 2017/18	+/-
Umsatz	80,5	79,1	-1,7 %
Errichtung	29,7	35,6	19,7 %
Betrieb	45,4	38,2	-15,8 %
Komponenten	5,3	5,3	-1,5 %
EBIT	-5,4	-6,8	-25,7 %

IMS-EBIT:
EUR -6,8 Mio. (-25,7 %).

Das EBIT im Segment IMS betrug im ersten Halbjahr EUR -6,8 Mio. und lag unter dem Vergleichswert des Vorjahres (H1 2016/17: EUR -5,4 Mio.), der einen positiven Einmaleffekt (Badwill aus der KTT-Akquisition) in Höhe von EUR 2,1 Mio. enthielt. Insbesondere belasten die negativen IMS-Ergebnisse in Südafrika und aus dem Smart-Parking-Geschäft in den USA die Profitabilität des Segments. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sanken stark im Vergleich zur Vorperiode, während der Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen.

Vermögens- und Finanzlage.

Die Bilanzsumme der Kapsch TrafficCom betrug zum Stichtag 30. September 2017 EUR 639,1 Mio. (31. März 2017: EUR 648,8 Mio.).

Die Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte“ stieg um EUR 16,4 Mio. an, insbesondere aufgrund gestiegener Forderungen aus Aufträgen in Bearbeitung in Österreich und Tschechien. Der Anstieg der „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ in Polen und Südafrika konnte den Rückgang in Weißrussland mehr als kompensieren. Die Position „Liquide Mittel“ verschlechterte sich (EUR -35,6 Mio.) aufgrund der Erwerbe von Unternehmen und der Zahlung der Dividende. Die Positionen „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“ sowie „sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen“ stiegen aufgrund von Zukäufen an (EUR +6,8 Mio.).

Auf der Passivseite der Bilanz sanken die „kurzfristigen Rückstellungen“ um EUR -4,6 Mio. sowie die „sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten“ um EUR -3,7 Mio. Die „sonstigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen“ sind leicht gestiegen (EUR +4,8 Mio.). Das „Eigenkapital“ sank um EUR -5,0 Mio. auf EUR 222,3 Mio., wobei das „Gesamtergebnis der Periode“ mit EUR 14,5 Mio. das Eigenkapital erhöhte, jedoch die Dividendenausschüttung das Eigenkapital um EUR -19,5 Mio. verringerte. Die Eigenkapitalquote ist im ersten Halbjahr 2017/18 mit 34,8 % beinahe konstant im Vergleich zu 35,0 % im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Das Nettoumlaufvermögen stieg von EUR 247,9 Mio. zum 31. März 2017 auf EUR 267,4 Mio. zum 30. September 2017. „Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten“ wurden nun analog zu den „kurzfristigen Steuerforderungen“ in die Berechnung des Nettoumlaufvermögens einbezogen.

Zum 30. September 2017 wurde eine Nettoverschuldung in Höhe von EUR -15,7 Mio. ausgewiesen, die sich aus „liquiden Mitteln“ zuzüglich „sonstiger kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte“ und abzüglich der „Finanzverbindlichkeiten“ zusammensetzt. Zum 31. März 2017 war noch ein Nettoguthaben in Höhe von EUR 19,6 Mio. ausgewiesen (EUR -35,3 Mio. im Vergleich zum 31. März 2017).

Geldfluss.

Der Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres EUR 1,5 Mio. (erstes Halbjahr 2016/17: EUR 27,3 Mio.). Der Rückgang ist auf die geringeren Ergebnisse in der Berichtsperiode (EUR -6,1 Mio.) sowie auf den Anstieg der „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte“ (EUR 13,7 Mio.) sowie auf den Rückgang der „kurzfristigen Rückstellungen“ (EUR -4,6 Mio.) zurückzuführen.

Der Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2017/18 EUR -12,0 Mio. und ist damit deutlich positiver als im ersten Halbjahr 2016/17. Für Erwerbe von Unternehmen sowie Erwerbe von Beteiligungen und langfristigen Vermögenswerten wurden im ersten Halbjahr EUR 9,6 Mio. bezahlt. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug der Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit EUR -29,8 Mio., wobei EUR -16,9 Mio. auf die Akquisitionen entfielen. Die Nettoinvestitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte waren im ersten Halbjahr 2016/17 in Folge der Akquisition und Integration der KTT mit EUR -10,4 Mio. über dem Wert des laufenden Wirtschaftsjahres (EUR -2,4 Mio.).

Der Free Cashflow (Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit minus Nettoinvestitionen) von EUR -1,0 Mio. lag deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR 17,0 Mio., im Wesentlichen bedingt durch die Entwicklung des Ergebnisses, dem Anstieg der Forderungen sowie dem Rückgang der Rückstellungen. Die geringeren Investitionen andererseits entlasten den Free Cashflow.

Der Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit wies zum 30. September 2017 einen Wert von EUR -20,7 Mio. auf, wobei die bezahlte Dividende mit EUR -19,5 Mio. den Nettogeldfluss negativ beeinflusste. Im Vorjahr wurde diese Position durch die Begebung des Schuldscheindarlehens beeinflusst. Im ersten Halbjahr des Vorjahres betrug der Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit EUR 33,6 Mio., der neben der Begebung des Schuldscheindarlehens und der bezahlten Dividende, auch eine bezahlte Kaufpreiskomponente für die restlichen Anteile an der tschechischen Kapsch Telematic Services (EUR -14,0 Mio.) enthielt.

Der Finanzmittelbestand zum 30. September 2017 betrug EUR 175,7 Mio. (31. März 2017: EUR 211,3 Mio.).

Angaben über Großgeschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen.

Während des ersten Halbjahres gab es keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, welche die Finanzlage oder das Geschäftsergebnis wesentlich beeinflusst haben.

Akquisitionen und rechtliche Änderungen.

Am 18. Juli 2017 erwarb Kapsch die restlichen Anteile (60,03 %) an Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V. in Mexiko (im Weiteren als Simex bezeichnet), nachdem bereits 33 % im Jahr 2012 von der Gruppe erworben wurden und durch eine Kapitalherabsetzung am 18. Juli 2017, bei der die Gruppe nicht partizipierte, dieser Anteil auf 39,97 % erhöht wurde. Simex ist ein wesentlicher Anbieter von intelligenten Transportsystemen (ITS) inklusive Hardware- und Software Lösungen.

Am 30. August 2017 erwarb die Gruppe 50 % an der Intelligent Mobility Solutions Limited in Sambia. Die Gesellschaft übernimmt die Planung, Errichtung und den Betrieb von Systemen und Lösungen zur Verkehrsüberwachung, Geschwindigkeits- und Fahrzeugkontrolle sowie die Registrierung von Fahrzeugen.

Es wurden von TMT Services and Supplies (Pty) Ltd., Südafrika, indirekt über MobiServe Pty Ltd., Südafrika, 17,1 % der Anteile an einen „Employee Participation Scheme Trust“ abgegeben, an welchem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe in Südafrika auf freiwilliger Basis am Unternehmenserfolg der TMT partizipieren können. Diese Maßnahme zielte darauf ab, sowohl die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens im Rahmen der BBBEE-Bewertung in Südafrika zu steigern.

Im ersten Halbjahr wurden weitere Minderheitenanteile an der Traffic Technology Services Inc. in den USA erworben sowie weitere Minderheitenanteile an der ParkJockey Global, Inc., ebenfalls mit Sitz in den USA.

Anfang September 2017 wurde die Kapsch TrafficCom S.A.S. in Kolumbien gegründet.

Risikoberichterstattung.

Der Konzern hat mehrere Prozesse initiiert, um sein Risikomanagement effektiv zu gestalten und Best-Practice-Standards zu verankern. Das Risikomanagement ist im Finanzbereich der Kapsch TrafficCom AG als eigene Funktion positioniert. Wesentliche Schwerpunkte des Risikomanagements bilden das Projektrisikomanagement sowie das Enterprise Risk Management (ERM).

Die wesentlichen Risiken des Konzerns sind:

- > **Branchenspezifische Risiken:** Volatilität des Auftragseingangs, Risiken der Projektabwicklung, Langfristige Verträge mit staatlichen Stellen.
- > **Strategische Risiken:** Innovationsfähigkeit, Akquisition und Integration von Unternehmen im Zuge des Unternehmenswachstums, Länderrisiko.
- > **Finanzrisiken:** Währungsrisiko, Zinsrisiko, Liquiditätsrisiko, Kreditrisiko.
- > **Personalrisiko.**
- > **Rechtliche Risiken.**
- > **IT-Risiken.**

Im Konzern existiert ein internes Kontrollsystem (IKS), welches die vorhandenen internen Kontrollprozesse rund um die Rechnungslegung dokumentiert. Die Verantwortung für die Implementierung, Ausgestaltung und Überwachung des IKS im Hinblick auf die Einhaltung der konzernweiten Richtlinien und Vorschriften liegt beim jeweils zuständigen lokalen Management. Zur Unterstützung der Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften wurde in der Kapsch TrafficCom AG ein IKS-Verantwortlicher ernannt.

Aus heutiger Sicht lassen sich keine Risiken erkennen, die den Fortbestand der Kapsch TrafficCom gefährden könnten. Durch die zunehmende geografische Diversifizierung und die kontinuierliche Verbreiterung des Produkt- und Lösungsportfolios mit ausgewählten neuen IMS-Lösungen konnte das Geschäftsmodell der Kapsch TrafficCom Group breiter aufgestellt werden, ohne dabei das Kerngeschäftsfeld verlassen zu müssen. Die Risikokonzentration in einzelnen Regionen und einzelnen Großprojekten wird dadurch laufend reduziert.

Die wesentlichen Risiken des Konzerns werden in Abschnitt 3.3 des Konzernlageberichts 2016/17 erläutert. In diesem Zusammenhang gab es im ersten Halbjahr 2017/18 keine materiellen Änderungen. Auch für den Rest des Geschäftsjahres 2017/18 sind keine neuen wesentlichen Risiken und Ungewissheiten zu erwarten.

Ausblick auf das zweite Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres.

Anfang November wurde die im Jahr 2010 begebene Unternehmensanleihe planmäßig getilgt. Die dafür notwendigen Mittel hatte Kapsch TrafficCom schon 2016 durch die Begebung eines Schuttscheindarlelehens aufgenommen. Die Tilgung der 4,25 %-Anleihe wird das Zinsergebnis entlasten und hat einen Bilanz verkürzenden Effekt, was sich positiv auf die Eigenkapitalquote auswirkt. Es wird jedoch derzeit geprüft, ob das attraktive Zinsumfeld nicht mittel- oder langfristig genutzt werden könnte.

Wirtschaftsjahr 2017/18:

- > Umsatzwachstum von 10 %
- > Erreichen des bereinigten letztjährigen EBIT eine Herausforderung.

Für das laufende Wirtschaftsjahr erwartet das Unternehmen ein Umsatzwachstum von rund 10 %. In Hinblick auf die Profitabilität wird intensiv daran gearbeitet, das EBIT des Vorjahres – bereinigt um einen Einmaleffekt (EUR 3,0 Mio.) und Belastungen aus Wechselkursveränderungen – wieder zu erreichen. Im Wirtschaftsjahr 2017/18 wird Kapsch TrafficCom im IMS-Segment voraussichtlich noch kein positives EBIT erzielen können.

Ereignisse nach dem 30. September 2017.

Am 10. Oktober 2017 wurde Kapsch TrafficCom als Gewinner der öffentlichen Ausschreibung für die Errichtung, die technische Ausstattung und den technischen Support des landesweiten Mautsystems für Lkw über 3,5 Tonnen sowie die Einführung der eVignette für Pkw in Bulgarien bekannt gegeben. Das Projekt hat ein Volumen von ungefähr EUR 75 Mio. und eine Laufzeit von 19 Monaten ab noch zu erfolgender Vertragsunterzeichnung.

Anfang November 2017 wurde die im Jahr 2010 begebene Unternehmensanleihe planmäßig getilgt.

Wien, am 28. November 2017

Der Vorstand



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Betriebsw. André Laux
Mitglied des Vorstands



Dr.-Ing. Alexander Lewald
Mitglied des Vorstands

Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht

zum 30. September 2017.*)

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	Q2 2016/17	Q2 2017/18	H1 2016/17	H1 2017/18
Umsatzerlöse ¹⁾	(6)	153.145	175.572	305.404	339.832
Sonstige betriebliche Erträge		4.638	1.402	13.857	2.695
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen, unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		1.379	1.295	2.432	1.621
Aktiverte Eigenleistungen		952	-36	1.391	105
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen ¹⁾		-66.766	-72.146	-126.368	-130.610
Personalaufwand		-51.818	-55.342	-105.349	-115.264
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-4.439	-3.515	-8.618	-7.540
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-25.957	-33.686	-54.011	-65.579
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		11.134	13.544	28.738	25.261
Finanzerträge		2.126	1.067	4.732	2.110
Finanzaufwendungen		-1.883	-4.527	-4.813	-7.904
Finanzergebnis		243	-3.460	-81	-5.794
Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen einschließlich der Neubewertung von Anteilen ²⁾	(11)	-28	-563	29	-687
Ergebnis vor Steuern		11.349	9.521	28.685	18.779
Ertragsteuern	(8)	-3.632	-2.058	-8.550	-4.701
Periodenergebnis		7.716	7.463	20.135	14.078
Periodenergebnis, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		7.906	7.755	20.569	14.570
Nicht beherrschende Anteile		-190	-292	-434	-492
		7.716	7.463	20.135	14.078
Ergebnis je Aktie aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist (in EUR)					
verwässert		0,61	0,60	1,58	1,12
unverwässert		0,61	0,60	1,58	1,12
Sonstiges Ergebnis					
Posten, die anschließend in das Periodenergebnis umgegliedert werden:					
Währungsumrechnungsdifferenzen		-1.485	2.014	-2.011	2.812
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb		-219	-1.421	825	-4.254
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte:					
Im sonstigen Ergebnis erfasste Wertänderungen		-811	769	-2.390	750
Umgliederung von kumulierten Nettoverlusten in das Periodenergebnis		824	0	1.597	0
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Cashflow-Hedges		0	-13	0	37
Steuern betreffend Posten, die in das Periodenergebnis umgegliedert werden können		52	358	-224	1.072
Summe der Posten, die anschließend in das Periodenergebnis umgegliedert werden		-1.640	1.708	-2.204	417
Posten, die anschließend nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden		0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	(9)	-1.640	1.708	-2.204	417
Gesamtergebnis der Periode		6.077	9.171	17.932	14.495
Gesamtergebnis der Periode, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		6.188	9.405	18.370	14.876
Nicht beherrschende Anteile		-112	-234	-438	-381
		6.077	9.171	17.932	14.495

Ergebnis je Aktie bezogen auf 13,0 Mio. Aktien.

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichts dar.

*) Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

1) In Q2 2016/17 und H1 2016/17 wurden die Umsatzerlöse um TEUR -6.267 und Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen um TEUR 6.267 aufgrund der seit Ende des letzten Geschäftsjahres geänderten Darstellung der Umsätze aus Vermittlungsleistungen der Konzerngesellschaft „tolltickets“ angepasst, das EBIT blieb unverändert.

2) Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen enthalten auch Verluste aus der Neubewertung von Anteilen in Höhe von TEUR -563.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Bilanz.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterungen	31. März 2017	30. Sept. 2017
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(10)	23.141	20.367
Immaterielle Vermögenswerte	(10)	71.985	73.458
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(11)	2.131	4.040
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen	(12)	18.364	23.214
Sonstige langfristige Vermögenswerte		611	1.059
Latente Steueransprüche		11.938	13.333
		128.169	135.470
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		39.255	41.395
Kurzfristige Steuerforderungen aus Ertragsteuern		4.490	5.299
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		261.935	278.363
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(12)	3.638	2.939
Liquide Mittel		211.299	175.676
		520.616	503.673
Summe Aktiva		648.785	639.143
EIGENKAPITAL			
Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind			
Grundkapital	(13)	13.000	13.000
Kapitalrücklage		117.509	117.509
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen		97.849	93.597
		228.358	224.106
Nicht beherrschende Anteile		-1.052	-1.805
Summe Eigenkapital		227.306	222.301
VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(14)	97.482	94.560
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	(15)	23.946	23.593
Langfristige Rückstellungen	(16)	9.993	9.779
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		10.536	6.843
Latente Steuerschulden		2.745	3.324
		144.702	138.098
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(14)	97.902	99.739
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		55.950	54.698
Kurzfristige Rückstellungen	(16)	17.640	13.069
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		1.807	2.979
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen		103.478	108.260
		276.778	278.745
Summe Verbindlichkeiten		421.479	416.843
Summe Passiva		648.785	639.143

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichts dar.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Entwicklung des Eigenkapitals.

Alle Beträge in TEUR	Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar				Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanzgewinn		
Stand 31. März 2016	13.000	117.509	-21.887	114.225	7.811	230.658
Effekte aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen			-13.062		-8.692	-21.754
Dividende				-19.500	-8	-19.508
Effekte aus der Veränderung der Beteiligungsquote			-137		137	0
Periodenergebnis				20.569	-434	20.135
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-1.387		-5	-1.392
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-811			-811
Stand 30. September 2016	13.000	117.509	-37.286	115.294	-1.189	207.328
Stand 31. März 2017	13.000	117.509	-40.486	138.335	-1.052	227.306
Effekte aus der Veränderung der Beteiligungsquote				372	-372	0
Dividende				-19.500		-19.500
Periodenergebnis				14.570	-492	14.078
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-489		111	-378
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			758			758
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Cashflow-Hedges			37			37
Stand 30. September 2017	13.000	117.509	-40.180	133.778	-1.805	222.301

Die Effekte aus der Veränderung der Beteiligungsquote im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2017/18 betreffen im Wesentlichen die TMT Services and Supplies (Pty) Ltd., Südafrika, die MobiServe Pty Ltd., Südafrika, sowie die Electronic Toll Collection (PTY) Ltd., Südafrika. Weitere Informationen sind in Erläuterung 17 „Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis“ enthalten.

Die Effekte aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2016/17 resultieren aus dem Erwerb der restlichen 48 %-Anteile an der Kapsch Telematic Services spol. s r.o., Tschechien.

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichts dar.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Geldflussrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	Q2 2016/17	Q2 2017/18	H1 2016/17	H1 2017/18
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit					
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		11.134	13.544	28.738	25.261
Berichtigungen um nicht zahlungswirksame Posten und sonstige Überleitungen:					
Planmäßige Abschreibungen		4.439	3.515	8.618	7.540
Zu-/Abnahme der Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		-412	-104	-336	-353
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen		152	-580	-4.670	-1.649
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Forderungen und Vermögenswerte		-1.746	-232	-4.080	-532
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)		547	311	10.025	629
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)		-110	143	-209	43
Sonstige (netto)		-1.015	-375	-192	-1.260
		12.989	16.222	37.893	29.678
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:					
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte		8.255	-9.806	3.548	-13.726
Zu-/Abnahme der Vorräte		320	1.266	-1.237	1.026
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten		-1.703	1.034	719	2.342
Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen		-936	-659	-169	-4.645
		5.937	-8.164	2.861	-15.002
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		18.925	8.058	40.754	14.676
Zinseinnahmen		-32	419	791	628
Zinsausgaben		-1.515	-1.470	-2.638	-3.047
Nettozahlungen von Ertragsteuern		-10.392	-2.580	-11.567	-10.789
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		6.986	4.428	27.340	1.468
Geldfluss aus Investitionstätigkeit					
Ankauf von Sachanlagen	(10)	-3.264	-1.100	-4.310	-2.202
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	(10)	-751	-208	-6.977	-456
Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen und sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten	(12)	-132	-4.520	-2.551	-4.559
Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften (abzüglich der liquiden Mittel dieser Gesellschaften)	(17)	-322	-1.017	-16.876	-1.017
Zahlungen für den Erwerb von Anteilen an at-equity-konsolidierten Gesellschaften	(11)	0	-4.039	0	-4.039
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		106	173	909	219
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren und sonstigen finanziellen Vermögenswerten		0	70	0	70
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		-4.364	-10.641	-29.806	-11.984
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit					
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende		-19.500	-19.500	-19.500	-19.500
An nicht beherrschende Anteile von Konzerngesellschaften gezahlte Dividende		-8	0	-8	0
Zahlung für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		0	-750	-14.000	-1.500
Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(14)	1.910	11	77.285	19
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(14)	1.610	1.051	1.816	3.142
Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(14)	-5.910	-1.945	-11.963	-2.907
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-21.897	-21.134	33.630	-20.746
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestands		-19.275	-27.347	31.165	-31.262
Entwicklung des Finanzmittelbestands					
Anfangsbestand		191.531	204.788	140.782	211.299
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestands		-19.275	-27.347	31.165	-31.262
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand		1.055	-1.765	1.364	-4.360
Endbestand		173.310	175.676	173.310	175.676

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichts dar.

Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.

1 Allgemeine Informationen.

Kapsch TrafficCom, mit Sitz in Wien, Österreich, ist ein globaler Anbieter von intelligenten Verkehrssystemen („ITS“: Intelligent Transportation Systems).

Die Gruppe agiert in zwei Segmenten:

- Electronic Toll Collection (ETC)
- Intelligent Mobility Solutions (IMS)

Das Segment **ETC** umfasst die Errichtung sowie den technischen und kommerziellen Betrieb von Mautsystemen. In der Regel werden Projekte von öffentlichen Stellen oder privaten Konzessionären ausgeschrieben und vergeben. Mautsysteme können sowohl einzelne Straßenabschnitte als auch landesweite Straßennetze umfassen. Die Herstellung und Beschaffung von Komponenten sowohl zur Erweiterung und Adaptierung der von Kapsch TrafficCom errichteten Systeme als auch für Dritte rundet das ETC-Leistungsportfolio der Kapsch TrafficCom ab.

Im Segment **IMS** werden die Errichtung sowie der technische und kommerzielle Betrieb von Systemen zur Verkehrsüberwachung, -steuerung und -sicherheit erfasst. Projekte zur Kontrolle von Nutzfahrzeugen und zur elektronischen Fahrzeugregistrierung sowie intelligente Parklösungen und Systeme zur intermodalen Mobilität (vernetzte Verkehrsträger) werden ebenso diesem Segment zugeordnet, wie Systeme und Dienstleistungen für die Betriebsüberwachung öffentlicher Verkehrsmittel und Umwelteinrichtungen. Auch das IMS-Leistungsportfolio der Kapsch TrafficCom wird durch das Komponentengeschäft abgerundet.

2 Grundlagen der Erstellung.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 30. September 2017 endende Halbjahr wurde im Einklang mit den vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, gemäß IAS 34 Zwischenabschlüsse erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2017 zu lesen.

Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und soweit nicht anders angegeben in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Für Berechnungen werden dennoch die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass dadurch Rundungsdifferenzen auftreten können.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2017 und in diesem beschrieben.

Im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 30. September 2017 endende Halbjahr wurden folgende neue bzw. geänderte IFRS und IFRIC angewandt:

Neue/geänderte IFRS		Veröffentlicht durch das IASB und von der EU übernommen	Anzuwenden für Wirtschaftsjahre beginnend am oder nach dem	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzern- abschluss
IAS 12	Ertragsteuern (Änderungen: Ansatz latenter Steueransprüche für nicht realisierte Verluste)	Jänner 2016	1. Jänner 2017	keine
IAS 7	Kapitalflussrechnungen (Änderungen)	Jänner 2016	1. Jänner 2017	keine
IFRS 12	Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2014-2016): Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen (Klarstellung des Anwendungsbereichs des Standards)	Dezember 2016	1. Jänner 2017	keine

Aus der Anwendung der neuen/geänderten Standards haben sich keine Auswirkungen auf den verkürzten konsolidierten Zwischenbericht ergeben.

IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden regelt die Umsatzrealisierung neu und ersetzt die bisher geltenden Standards IAS 18 und IAS 11. Die neuen Regelungen sind ab dem Wirtschaftsjahr 2018/19 anzuwenden. Aufgrund der im ersten Halbjahr 2017/18 durchgeführten Analysen im Rahmen des Implementierungsprojekts zu diesem neuen Standard geht die Gruppe weiterhin davon aus, dass sich, mit Ausnahme der zusätzlichen Anhangsangaben, keine wesentlichen Auswirkungen der neuen Vorschriften auf den Konzernabschluss ergeben werden. Eine abschließende Beurteilung der Auswirkungen kann allerdings erst nach Abschluss des derzeit laufenden Implementierungsprojekts erfolgen.

IFRS 9 Finanzinstrumente führt zu Änderungen und Neuerungen im Bereich von Finanzinstrumenten und ersetzt in Zukunft die bisherigen Regeln des IAS 39. IFRS 9 ist erstmals ab dem Wirtschaftsjahr 2018/19 anzuwenden. Derzeit findet eine Analyse hinsichtlich der künftigen Erfassung und Bewertung statt. Im Zuge dessen werden auch Überlegungen zur systematischen Ermittlung eines erwarteten Verlustes (expected credit losses) angestellt. Eine abschließende Beurteilung der Auswirkungen kann erst nach Abschluss der derzeit laufenden Analyse erfolgen.

Hinsichtlich der Einführung des IFRS 16, der zu Änderungen im Bereich der Leasingverträge führt, findet derzeit die Phase der Erhebung und Analyse der Leasingverträge statt, die noch nicht abgeschlossen ist. Eine abschließende Beurteilung der Auswirkungen ist daher noch nicht möglich, wir verweisen aber insbesondere auf die Ausführungen zu den Verpflichtungen aus nicht kündbaren Operating-Leasingverhältnissen im Konzernabschluss zum 31. März 2017.

4 Ermessensentscheidungen und Schätzungen.

Im Rahmen der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts trifft der Konzern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, welche die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen.

Die vom Management getätigten wesentlichen Schätzungen entsprechen jenen des Konzernabschlusses zum 31. März 2017 und sind in diesem beschrieben.

Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts.

Für die Fair-Value-Bewertung von Vermögenswerten und Schulden zieht der Konzern am Markt beobachtbare Daten heran, sofern dies möglich ist. Der beizulegende Zeitwert teilt sich in verschiedene Stufen innerhalb einer Fair-Value-Hierarchie ein, basierend auf verschiedenen Bewertungstechniken. Nähere Informationen zur Fair-Value-Bewertung sind in Erläuterung 12 enthalten.

5 Risikomanagement.

Die finanziellen Risiken, denen die Kapsch TrafficCom ausgesetzt ist, sind im Konzernabschluss zum 31. März 2017 beschrieben und haben sich seither nicht wesentlich verändert.

6 Segmentinformation.

H1 2017/18 in TEUR	ETC	IMS	Konzern
Umsatzerlöse	260.747	79.085	339.832
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	32.086	-6.826	25.261

H1 2016/17 in TEUR	ETC angepasst	IMS	Konzern angepasst
Umsatzerlöse	224.937	80.468	305.404
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	34.170	-5.432	28.738

Der Umsatz des ersten Halbjahres 2016/17 wurde aufgrund der zum Ende des letzten Geschäftsjahres geänderten Darstellung der Umsätze aus dem Vermittlungsgeschäft der Konzerngesellschaft „tolltickets“ im Segment ETC um TEUR -6.267 angepasst. Es wurde zudem eine Umgliederung aus den Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen vorgenommen, das operative Ergebnis ist somit unverändert.

Die folgende Tabelle zeigt jene Kunden, die im ersten Halbjahr 2017/18 oder in der Vergleichsperiode des Vorjahres zu mehr als 10 % des Umsatzes beigetragen haben. Die Reihenfolge dieser Kunden, erfolgt nach der Höhe des Umsatzes in der aktuellen Berichtsperiode.

in TEUR	H1 2016/17			H1 2017/18		
	Umsatz	ETC	IMS	Umsatz	ETC	IMS
Kunde 1	31.613	x		47.734	x	
Kunde 2	42.031	x	x	40.547	x	x

7 Sonstige betriebliche Aufwendungen.

in TEUR	H1 2016/17	H1 2017/18
Rechts- und Beratungsaufwand	10.255	9.216
Mieten	8.969	8.998
Kommunikations- und IT-Aufwand	7.692	8.959
Operative Fremdwährungsverluste	1.936	6.962
Reisekosten	5.847	5.904
Instandhaltung	2.004	4.490
Marketing- und Werbekosten	3.514	3.714
Kfz-Aufwand	2.480	3.405
Lizenz- und Patentaufwand	2.384	2.843
Büroaufwendungen	2.529	2.518
Versicherungsaufwand	1.779	2.334
Steuern und Abgaben	1.295	1.567
Ausbildungskosten	949	1.394
Abschreibungen und Wertberichtigung von Forderungen	-2.101	-954
Transportkosten	779	842
Bankspesen	801	769
Garantiekosten und Projektfinanzierung	555	602
Regulierung Gewährleistungsrückstellung	439	539
Mitgliedsbeiträge	278	261
Verluste aus Anlagenabgängen	125	118
Provisionen und andere Gebühren	196	95
Schadensfälle	21	38
Übriger betrieblicher Aufwand	1.284	965
	54.011	65.579

Operative Fremdwährungsverluste stiegen von TEUR 1.936 im ersten Halbjahr 2016/17 auf TEUR 6.962 im ersten Halbjahr 2017/18 primär aufgrund von Wechselkursschwankungen der Währungen USD, ZAR und SEK. Höhere Instandhaltungskosten und Kfz-Aufwendungen trugen ebenfalls stark zur Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen von Forderungen betrafen im ersten Halbjahr 2016/17 höhere Wertberichtigungen aus im Vorjahr erworbenen Unternehmen.

8 Ertragsteuern.

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. Die Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 25 % auf das Konzernergebnis vor Steuern ergibt den theoretischen Wert für den Steueraufwand/-ertrag. Unterjährig wird mit einem effektiven Steuersatz von 25 % gerechnet. Am Jahresende kann der effektive Steueraufwand/-ertrag davon unter anderem aufgrund der individuellen Besteuerung in den einzelnen Ländern, der Berücksichtigung von nicht angesetzten steuerlichen Verlustvorträgen sowie von Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen abweichen.

9 Sonstiges Ergebnis der Periode.

H1 2017/18 in TEUR	Vor Steuern	Steuer- belastung/ -gutschrift	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	750	8	758
Im Periodenergebnis erfolgswirksam erfasste Gewinne/Verluste	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	2.812	0	2.812
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	-4.254	1.063	-3.190
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Cashflow-Hedges	37	0	37
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-655	1.072	417

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2017/18 betreffen in Höhe von TEUR -31 Marktwertschwankungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere, die über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital erfasst wurden. Marktwertschwankungen der Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen, sind im ersten Halbjahr 2017/18 in Höhe von TEUR 781 im sonstigen Ergebnis enthalten.

H1 2016/17 in TEUR	Vor Steuern	Steuer- belastung/ -gutschrift	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-2.390	-18	-2.408
Im Periodenergebnis erfolgswirksam erfasste Gewinne/Verluste	1.597	0	1.597
Währungsumrechnungsdifferenzen	-2.011	0	-2.011
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	825	-206	619
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-1.980	-224	-2.204

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2016/17 betreffen in Höhe von TEUR -2.461 Marktwertschwankungen der Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen. Diese Nettoverluste wurden gemeinsam mit den bis zum 30. September 2016 über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital erfassten Nettogewinnen in Höhe von TEUR 865 aufgrund der fortgesetzten nachteiligen Kursentwicklung der Aktie im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2016/17 erfolgswirksam im Periodenergebnis erfasst (TEUR -1.597; Umgliederung vom sonstigen Ergebnis in das Periodenergebnis).

10 Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

in TEUR	H1 2016/17	H1 2017/18
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	85.778	95.126
Zugänge	11.287	2.657
Zugänge aus Erwerb von Unternehmen	7.513	5.124
Abgänge	-884	-311
Wertminderungen	0	0
Abschreibungen und sonstige Umgliederungen	-8.618	-7.546
Währungsumrechnungsdifferenzen	279	-1.226
Buchwert zum 30. September des Wirtschaftsjahres	95.356	93.825

11 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

in TEUR	H1 2016/17	H1 2017/18
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	1.917	2.131
Zugang aus Erwerb von Unternehmen	2	0
Zugang	0	4.039
Abgang	0	0
Anteiliges operatives Periodenergebnis	0	0
Verlust aus Neubewertung der Anteile aufgrund Unternehmenszusammenschluss	0	-563
Abgang aufgrund Unternehmenszusammenschluss	0	-1.370
Anteiliges Periodenergebnis aus Finanzinvestitionen	29	-124
Währungsumrechnungsdifferenzen	6	-72
Buchwert zum 30. September des Wirtschaftsjahres	1.954	4.040
davon Anteile an assoziierten Unternehmen	1.953	0
davon Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	1	4.040

Anteile an assoziierten Unternehmen.

LLC National operator of telematic services.

Der Konzern gründete am 3. Dezember 2015 gemeinsam mit einem Partner das russische Unternehmen LLC National operator of telematic services und hält einen Anteil von 49 %. Bei der Gesellschaft handelt es sich um ein assoziiertes Unternehmen. Die Bilanzierung erfolgt daher nach der Equity-Methode. Der Buchwert des Anteils zum 30. September 2017 betrug TEUR 0 (30. September 2016: TEUR 0).

Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V.

Am 31. Juli 2012 erwarb die Gruppe 33 % der Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V., Mexiko (im Weiteren als Simex bezeichnet). Die Beteiligung wurde nach der Equity-Methode bilanziert.

Am 18. Juli 2017 wurde eine Kapitalherabsetzung in der Simex beschlossen, wobei Kapsch TrafficCom bei der Kapitalherabsetzung nicht partizipierte und somit per 18. Juli 2017, vor Erwerb der restlichen Anteile, 39,97 % an der Simex hält. Die Anteile wurden mit 18. Juli 2017 zum beizulegenden Zeitwert basierend auf einer Unternehmensbewertung mit TEUR 1.370 bewertet und sind mit diesem Wert als assoziiertes Unternehmen abgegangen. Aufgrund der Neubewertung der Anteile infolge Unternehmenszusammenschluss ergab sich ein Verlust in Höhe von TEUR -563, der im Ergebnis aus assoziierten Unternehmen enthalten ist.

Am 18. Juli 2017 wurden weiters die restlichen Anteile erworben, sodass Kapsch TrafficCom nun 100 % der Anteile hält und die Gesellschaft ab dem 18. Juli 2017 vollkonsolidiert wird (siehe Erläuterung 17).

Anteilige Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen werden im Ergebnis vor Steuern nach dem Finanzergebnis ausgewiesen.

Anteile an Gemeinschaftsunternehmen.

Konsortien.

In der Position „Anteile an Gemeinschaftsunternehmen“ sind Anteile an den italienischen Konsortien Consorzio 4trucks und MyConsortio, die mit 1. Juli 2016 im Zuge der Akquisition der Anteile an der tolltickets GmbH, Deutschland, erworben wurden, enthalten. Die Bilanzierung erfolgt nach der Equity-Methode. Der Buchwert der Anteile zum 30. September 2017 betrug TEUR 1 (30. September 2016: TEUR 0). Anteilige Ergebnisse aus diesen Gemeinschaftsunternehmen werden im Ergebnis vor Steuern ausgewiesen.

Intelligent Mobility Solutions Limited, Sambia.

Der Zugang zu den Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen betrifft den Erwerb von 50 % an der Intelligent Mobility Solutions Limited in Sambia am 30. August 2017. Die Gesellschaft übernimmt die Planung, Errichtung und den Betrieb von Systemen und Lösungen insbesondere zur Verkehrsüberwachung, Geschwindigkeits- und Fahrzeugkontrolle sowie die Registrierung von Fahrzeugen. Die Bilanzierung erfolgt nach der Equity-Methode. Da die Aktivitäten und Strategie dieser Gesellschaft zum Kerngeschäft der Kapsch TrafficCom zählen, werden die anteiligen Ergebnisse aus diesem Gemeinschaftsunternehmen im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen, wobei seit dem Erwerb noch kein Ergebnis erwirtschaftet wurde.

12 Kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte.

in TEUR	31. März 2016	30. Sept. 2016	31. März 2017	30. Sept. 2017
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen	18.651	18.837	18.364	23.214
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	97	956	3.638	2.939
	18.748	19.793	22.002	26.153

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen.

in TEUR	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	Sonstige Beteiligungen	Sonstige langfristige finanzielle Vermögens- werte	Summe
Buchwert zum 31. März 2017	3.602	11.683	2.785	293	18.364
Zugänge	0	0	4.302	258	4.560
Abgänge	-70	0	-1	0	-71
Wertminderungen	0	-47	0	0	-47
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	-31	781	0	0	750
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	-327	-15	-342
Buchwert zum 30. September 2017	3.501	12.417	6.759	536	23.214

in TEUR	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	Sonstige Beteiligungen	Sonstige langfristige finanzielle Vermögens- werte	Summe
Buchwert zum 31. März 2016	3.723	14.825	4	99	18.651
Zugang aus Erwerb von Unternehmen	0	0	0	14	14
Zugänge	0	0	2.422	130	2.551
Abgänge	0	0	0	0	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	71	-2.461	0	0	-2.390
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	10	1	11
Buchwert zum 30. September 2016	3.794	12.363	2.436	243	18.837

Die zur **Veräußerung verfügbaren Wertpapiere** zum 30. September 2017 betreffen wie im Vorjahr Staatsanleihen, Bankschuldverschreibungen sowie Anteile an Investmentfonds.

Die zur **Veräußerung verfügbaren Beteiligungen** zum 30. September 2017 betreffen eine 15,4 %-Beteiligung an der börsennotierten Q-Free ASA, Norwegen (30. September 2016: 19,26 %).

Der Zugang bei den **sonstigen Beteiligungen** im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2017/18 betrifft mit TEUR 2.543 den Erwerb eines Minderheitenanteils an der Traffic Technology Services Inc., USA, und mit TEUR 1.759 den Erwerb weiterer Minderheitenanteile an der ParkJockey Global Inc., USA. Im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2016/17 betrifft der Zugang bei den sonstigen Beteiligungen den Erwerb eines Minderheitenanteils an der ParkJockey Global, Inc., USA.

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte.

in TEUR	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Kurzfristige Ausleihungen	Sonstige	Summe
Buchwert zum 31. März 2017	0	1.477	2.161	3.638
Zugang	0	22	73	95
Abgang	0	-539	0	-539
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	-19	-235	-254
Buchwert zum 30. September 2017	0	940	1.999	2.939

in TEUR	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Kurzfristige Ausleihungen	Sonstige	Summe
Buchwert zum 31. März 2016	0	97	0	97
Zugänge aus dem Erwerb von Unternehmen	0	1.270	0	1.270
Zugang	0	95	0	95
Abgang	0	-1.075	0	-1.075
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	568	0	568
Buchwert zum 30. September 2016	0	956	0	956

Der Abgang bei den kurzfristigen Ausleihungen im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2017/18 betrifft im Wesentlichen die Rückzahlung von kurzfristigen Ausleihungen in Spanien.

Der Zugang bei den kurzfristigen Ausleihungen im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2016/17 resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der Gesellschaften der Kapsch TrafficCom Transportation.

Fair-Value-Hierarchien und Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in eine der drei nachfolgenden Fair-Value-Hierarchien einzuordnen:

Level 1: Es bestehen notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten. Im Konzern werden die Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen, sowie börsennotierte Eigenkapitalinstrumente der Level-1-Kategorie zugeordnet.

Level 2: Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die nicht auf aktiven Märkten gehandelt werden, wird anhand eines Bewertungsverfahrens, abgeleitet von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten, ermittelt. In diese Kategorie fallen zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere, wie Pfandbriefe und Bundesanleihen, die börsennotiert sind, jedoch nicht regelmäßig gehandelt werden.

Spezifische Bewertungsverfahren, die zur Bewertung von Finanzinstrumenten verwendet werden, beinhalten unter anderem:

- > quotierte Markt- oder Händlerpreise;
- > der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps wird anhand beobachtbarer Renditekurven als Barwert der geschätzten künftigen Zahlungsströme berechnet;
- > der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird mit dem Termin-Wechselkurs zum Bilanzstichtag bewertet, wobei der sich ergebende Wert auf den Barwert abgezinst wird;
- > andere Bewertungsverfahren, wie die Discounted-Cashflow-Methode, werden für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der restlichen Finanzinstrumente benutzt;

Level 3: Finanzinstrumente, deren Bewertungsinformationen nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen, werden in die Level-3-Kategorie eingeordnet.

Die Einstufung der kurz- und langfristigen finanziellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Level 1 Börsen- preise	Level 2 Abgeleitete Preise	Level 3 Nicht abgeleitete Preise	30. Sept. 2017
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	2.908	593	0	3.501
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	12.417	0	0	12.417
	15.326	593	0	15.919
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	0	0	0	0
	0	0	0	0
Gesamt	15.326	593	0	15.919

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte zum 30. September 2017 in Höhe von TEUR 536, sonstige Beteiligungen in Höhe von TEUR 6.759 sowie sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2.939 wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

in TEUR	Level 1 Börsen- preise	Level 2 Abgeleitete Preise	Level 3 Nicht abgeleitete Preise	30. Sept. 2016
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	3.068	726	0	3.794
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	12.363	0	0	12.363
	15.432	726	0	16.158
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	0	0	0	0
	0	0	0	0
Gesamt	15.432	726	0	16.158

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte zum 30. September 2016 in Höhe von TEUR 243, sonstige Beteiligungen in Höhe von TEUR 2.436 sowie sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 956 wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten sind zum 30. September 2017 derivative Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, in Höhe von TEUR 93 (30. September 2016: TEUR 51) und derivative Finanzinstrumente, die als Cashflow-Hedges designiert wurden, in Höhe von TEUR 1 (30. September 2016: TEUR 0) enthalten.

In den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen sind zum 30. September 2017 derivative Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, in Höhe von TEUR -151 (30. September 2016: TEUR -684) und derivative Finanzinstrumente, die als Cashflow-Hedges designiert wurden, in Höhe von TEUR -18 (30. September 2016: TEUR 0) enthalten.

Die Veränderung der als Cashflow-Hedges designierten Finanzinstrumente wurde zur Gänze im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Die derivativen Finanzinstrumente sind in der Fair-Value-Hierarchie unter Level 2 eingeordnet.

13 Grundkapital.

Das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 13.000.000. Das Grundkapital ist vollständig einbezahlt. Die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktien beträgt 13.000.000 Stück. Die Aktien sind auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien.

14 Finanzverbindlichkeiten.

in TEUR	31. März 2016	30. Sept. 2016	31. März 2017	30. Sept. 2017
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	85.734	148.201	97.482	94.560
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21.349	26.523	97.902	99.739
	107.083	174.724	195.384	194.299

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Summe
Buchwert zum 31. März 2017	97.482	97.902	195.384
Umgliederung	-1.807	1.807	0
Zugänge	19	3.142	3.161
Zugang aus Erwerb von Unternehmen	152	1.832	1.984
Rückzahlungen	0	-2.907	-2.907
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.286	-2.037	-3.323
Buchwert zum 30. September 2017	94.560	99.739	194.299

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen das begebene Schuldscheindarlehen. Die Tranchen, Fristigkeiten und Zinssätze sind in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

Tranche	Zinssatz	Zinsfestsetzung und Zinszahlung	Rückzahlung
EUR 26 Mio.	1,22 %	jährlich	16. Juni 2021
EUR 4,5 Mio.	6M EURIBOR + 120 Bp	halbjährlich	16. Juni 2021
USD 14,5 Mio.	3M LIBOR + 170 Bp	vierteljährlich	16. Juni 2021
EUR 23 Mio.	6M EURIBOR + 150 Bp	halbjährlich	16. Juni 2023
EUR 8,5 Mio.	2,26 %	jährlich	16. Juni 2026

in TEUR	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Summe
Buchwert zum 31. März 2016	85.734	21.349	107.083
Umgliederung	-15.169	15.169	0
Zugänge	77.285	1.816	79.101
Zugang aus Erwerb von Unternehmen	0	0	0
Rückzahlungen	0	-11.963	-11.963
Währungsumrechnungsdifferenzen	351	153	504
Buchwert zum 30. September 2016	148.201	26.523	174.724

Die Zeitwerte und Bruttocashflows (inklusive Zinsen) der Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	30. Sept. 2016	30. Sept. 2017
Buchwert	174.724	194.299
Zeitwert	177.216	189.345
Bruttocashflows		
In den nächsten 6 Monaten	9.897	77.815
In den nächsten 7 bis 12 Monaten	21.171	23.945
Gesamt bis zu 1 Jahr	31.068	101.760
Zwischen 1 und 2 Jahren	78.562	5.695
Zwischen 2 und 3 Jahren	1.218	4.961
Zwischen 3 und 4 Jahren	1.218	47.313
Zwischen 4 und 5 Jahren	44.249	4.146
Größer 5 Jahre	31.036	35.587
	187.353	199.462

Die Einstufung der Finanzverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Level 1 Börsen- preise	Level 2 Abgeleitete Preise	30. Sept. 2017
Unternehmensanleihe	71.137	0	71.137
Schuldscheindarlehen	0	71.820	71.820
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0	46.388	46.388
Gesamt	71.137	118.208	189.345

in TEUR	Level 1 Börsen- preise	Level 2 Abgeleitete Preise	30. Sept. 2016
Unternehmensanleihe	73.297	0	73.297
Schuldscheindarlehen	0	70.466	70.466
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0	33.453	33.453
Gesamt	73.297	103.919	177.216

Der beizulegende Zeitwert der in Level 2 eingeordneten sonstigen Finanzverbindlichkeiten wurde durch Diskontierung der Bruttocashflows über die vertragliche Laufzeit mit einem risikoadäquaten Zinssatz ermittelt.

15 Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses.

in TEUR	31. März 2016	30. Sept. 2016	31. März 2017	30. Sept. 2017
Anwartschaften auf Abfertigung	9.505	9.419	9.858	9.900
Ansprüche für Altersvorsorge	14.603	14.352	14.088	13.693
	24.107	23.771	23.946	23.593

Anwartschaften auf Abfertigung.

Diese Position umfasst im Wesentlichen gesetzliche und vertragliche Ansprüche von Mitarbeitern in Österreich oder deren Angehörigen auf einmalige Abfertigungszahlungen. Diese können insbesondere aufgrund von Arbeitgeberkündigung, einvernehmlicher Lösung des Dienstverhältnisses sowie Pensionierung oder Tod des Arbeitnehmers entstehen. Im Fall von Abfertigungsverpflichtungen trägt der Konzern das Risiko der Inflation aufgrund von Gehaltsanpassungen, die gleichzeitig zu höheren Abfertigungsverpflichtungen führen. Für Mitarbeiter, die nach dem 31. Dezember 2002 bei Kapsch TrafficCom in Österreich eingetreten sind, wird monatlich in eine externe Mitarbeitervorsorgekasse eingezahlt, sodass seitens des Konzerns in der Regel keine Abfertigungsverpflichtungen entstehen.

Ansprüche auf Altersvorsorge.

Die ausgewiesenen Verpflichtungen für Altersvorsorge betreffen ausschließlich Pensionisten. Alle Pensionsvereinbarungen basieren auf den Letztbezügen und sind als monatliche Rentenzahlung zu gewähren. Die Zahlungen sind nicht durch externes Planvermögen (Fonds) gedeckt. Der Konzern trägt das Risiko der Langlebigkeit und von steigenden Renten. Für aktive Mitarbeiter des Konzerns werden darüber hinaus als freiwillige Sozialleistung Beiträge an eine externe Pensionskasse geleistet.

16 Rückstellungen.

in TEUR	31. März 2016	30. Sept. 2016	31. März 2017	30. Sept. 2017
Langfristige Rückstellungen	1.396	8.868	9.993	9.779
Kurzfristige Rückstellungen	8.946	8.776	17.640	13.069
	10.341	17.644	27.633	22.848

in TEUR	31. März 2017	Zugang aus Erwerb von Unternehmen	Zugang aus Aufzinsung	Zuführung	Verwendung	Auflösung	Umgliederung	Währungsumrechnungsdifferenzen	30. Sept. 2017
Jubiläumsgelder	1.249	139	7	4	0	-7	0	-9	1.385
Garantien und Produkthaftungen	1.516	0	0	0	0	0	-443	0	1.072
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	872	0	0	0	0	0	-131	0	741
Rechts-, Prozesskosten und Vertragsrisiken	61	0	0	0	0	0	110	0	170
Kosten für Stilllegung und Nachsorge	137	0	0	0	0	0	-30	0	107
Sonstige langfristige Rückstellungen	6.158	599	0	185	0	-6	68	-702	6.303
Langfristige Rückstellungen, gesamt	9.993	738	7	190	0	-13	-426	-710	9.779
Garantien und Produkthaftungen	1.371	0	0	177	-23	-40	443	-71	1.857
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	10.430	0	0	9	-4.006	-59	131	-231	6.274
Rechts-, Prozesskosten und Vertragsrisiken	4.645	0	0	6	-95	-3	-110	-417	4.027
Kosten für Stilllegung und Nachsorge	19	0	0	0	0	0	30	-15	34
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.176	73	0	118	-229	-48	-68	-144	877
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	17.640	73	0	309	-4.353	-149	426	-878	13.069
Summe	27.633	811	7	499	-4.353	-162	0	-1.588	22.848

in TEUR	31. März 2016	Zugang aus Erwerb von Unter- nehmen	Zugang aus Auf- zinsung	Zu- führung	Ver- wendung	Auf- lösung	Umglie- derung	Währungs- umrech- nungs- differenzen	30. Sept. 2016
Jubiläumsgelder	1.186	0	0	0	0	0	0	0	1.186
Garantien und Produkthaftungen	0	0	0	0	0	0	1.632	0	1.632
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	0	1.881	0	0	0	0	46	258	2.185
Rechts-, Prozesskosten und Vertragsrisiken	0	2.551	0	0	0	0	374	350	3.274
Kosten für Stilllegung und Nachsorge	0	0	0	0	0	0	141	0	141
Sonstige langfristige Rückstellungen	210	125	0	90	0	-24	37	11	449
Langfristige Rückstellungen, gesamt	1.396	4.557	0	90	0	-24	2.230	619	8.868
Garantien und Produkthaftungen	2.113	0	0	84	-9	-85	-1.632	-22	449
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	3.196	5.554	0	152	-590	-1.906	-46	535	6.894
Rechts-, Prozesskosten und Vertragsrisiken	3.349	142	0	4.006	-6.440	0	-374	61	743
Kosten für Stilllegung und Nachsorge	156	0	0	0	0	0	-141	3	18
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	132	676	0	222	-167	-191	-37	37	672
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	8.946	6.372	0	4.464	-7.206	-2.182	-2.230	613	8.776
Summe	10.341	10.928	0	4.554	-7.206	-2.205	0	1.232	17.644

17 Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis.

Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V.

Am 18. Juli 2017 erwarb die Kapsch TrafficCom AG die restlichen 60,03 % der Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V., Mexiko (im weiteren als Simex bezeichnet). Simex ist ein wesentlicher Anbieter von intelligenten Transportsystemen (ITS) inklusive Hardware- und Software-Lösungen. Im Jahr 2012 wurden bereits 33 % der Simex von der Gruppe erworben und durch eine Kapitalherabsetzung am 18. Juli 2017, bei der die Gruppe nicht partizipierte, die Anteile auf 39,97 % erhöht. Bisher wurde die Simex im Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ausgewiesen (siehe Erläuterung 11).

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen identifizierten Vermögenswerte und übernommenen Schulden der Simex zum Erwerbszeitpunkt betrug (vorläufig ermittelt):

	Beizulegender Zeitwert
Sachanlagen	48
Immaterielle Vermögenswerte	5.000
Vorräte	3.166
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.057
Liquide Mittel	49
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-152
Langfristige Rückstellungen	-738
Latente Steuerschulden	-1.040
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1.832
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.505
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	-1.615
Kurzfristige Rückstellungen	-73
Erworbenes Nettovermögen	3.365

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis, dem beizulegendem Zeitwert der bisher gehaltenen Anteile, sowie abzüglich der beizulegenden Zeitwerte des erworbenen Nettovermögens berechnet sich wie folgt (vorläufig ermittelt):

Kaufpreis	
Bezahlter Kaufpreis	1.066
Noch nicht fälliger Teil des Kaufpreises	1.005
Beizulegender Zeitwert der bisherigen Anteile	1.370
Abzüglich beizulegender Zeitwert des erworbenen Nettovermögens	-3.365
Positiver Unterschiedsbetrag (Firmenwert)	76

Der oben angeführten Darstellung liegt eine vorläufige Kaufpreisallokation zugrunde. Die Werte können sich aufgrund der noch laufenden Prüfung noch ändern.

Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus einer Zahlung im Juli in Höhe von TEUR 1.066 sowie einer am 29. März 2019 fälligen Zahlung in Höhe von TEUR 1.045, die abgezinst wurde. Die im Rahmen des Erwerbs übernommenen liquiden Mittel betrugen TEUR 49, somit betrug der vorläufige Nettomittelabfluss im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2017/18 aus dem Erwerb TEUR 1.017. Die direkt dem Erwerb zurechenbaren Transaktionskosten betrugen TEUR 141 und wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung und im Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit erfasst.

Der Firmenwert in Höhe von TEUR 76 wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ETC-Americas zugeordnet.

Das erworbene Unternehmen hat im Zeitraum 18. Juli 2017 bis 30. September 2017 TEUR 1.324 zu den Umsatzerlösen und TEUR -610 zum Konzernergebnis beigetragen.

Sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis.

Im ersten Halbjahr 2017/18 wurden 17,1 % der Anteile an der TMT Services and Supplies (Pty) Ltd., Südafrika, indirekt über MobiServe Pty Ltd., Südafrika, an einen „Employee Participation Scheme Trust“ abgegeben, an welchem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe in Südafrika auf freiwilliger Basis am Unternehmenserfolg der TMT partizipieren können. Diese Maßnahme zielte darauf ab, sowohl die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, als auch die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens im Rahmen der BBBEE-Bewertung in Südafrika zu steigern. Indirekt reduzierte sich damit auch der Anteil an der Electronic Toll Collection (PTY) Ltd, Südafrika. Die Effekte aus der Änderung der Anteile sowie die Beurteilung der geänderten Kontrollrechte sind vorläufig und können nach finaler Beurteilung noch angepasst werden.

Anfang September 2017 wurde die Kapsch TrafficCom S.A.S. in Kolumbien gegründet.

Ende September 2017 wurde der restliche Anteil (1 %) an der Kapsch TrafficCom Construction & Realization spol. s.r.o. aus der Kapsch Gruppe erworben.

18 Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse.

Die Eventualschulden der Kapsch TrafficCom resultieren vor allem aus Großprojekten. Die sonstigen Haftungsverhältnisse betreffen sowohl von der Kapsch TrafficCom abgegebene Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Bürgschaften und Performance-Bonds, als auch von Dritten, in der Regel Banken oder Kreditversicherungsunternehmen, ausgestellte Garantien und Bid-Bonds. Wird den vertraglichen Verpflichtungen nicht entsprochen, besteht das Risiko einer Inanspruchnahme durch den Kunden. Die Bank oder der Versicherer hat in diesem Fall einen Regressanspruch gegen den Konzern.

Die Eventualschulden und sonstigen Haftungsverhältnisse enthalten branchenüblichen Usancen entsprechend ausschließlich Verpflichtungen gegenüber Dritten wie folgt:

in TEUR	31. März 2017	30. Sept. 2017
Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Performance- und Bid-Bonds		
Südafrika (Mautprojekte)	42.134	37.632
Australien (Mautprojekte)	22.428	20.663
Sonstige	416	3.194
Summe	64.978	61.489

Als unwahrscheinlich eingeschätzte Ressourcenabflüsse aus sonstigen Haftungsverhältnissen im Ausmaß von TEUR 358.211 (31. März 2017: TEUR 369.605) werden nicht in der Bilanz bzw. in den Eventualschulden ausgewiesen.

19 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Umsätze und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zu den jeweiligen Bilanzstichtagen gegenüber nahestehenden Unternehmen.

in TEUR	H1 2016/17	H1 2017/18
Verbundene Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom		
Umsätze	3.919	3.291
Aufwendungen	14.713	14.347
Sonstige nahestehende Unternehmen		
Umsätze	83	86
Aufwendungen	49	42

in TEUR	31. März 2017	30. Sept. 2017
Verbundene Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	1.926	3.760
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	12.398	8.991
Verbindlichkeiten aus Anteilskauf	3.465	3.473
Sonstige nahestehende Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	15	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten einschließlich Verpflichtungen aus Altersvorsorge	12.765	11.695

Ende September 2017 wurde der restliche Anteil (1 %) an der Kapsch TrafficCom Construction & Realization spol. s.r.o. aus der Kapsch Gruppe erworben (siehe Erläuterung 17).

Einzelne Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Kapsch TrafficCom AG bekleiden auch Vorstands- oder Aufsichtsratsposten in anderen Gesellschaften der Kapsch Group.

Eine umfassende Darstellung der verschiedenen Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen kann Erläuterung 34 des Geschäftsberichts 2016/17 entnommen werden.

20 Ereignisse nach dem 30. September 2017.

Am 10. Oktober 2017 wurde Kapsch TrafficCom als Gewinner der öffentlichen Ausschreibung für die Errichtung, die technische Ausstattung und den technischen Support des landesweiten Mautsystems für Lkw über 3,5 Tonnen sowie den Zuschlag für die Einführung der eVignette für Pkw in Bulgarien bekannt gegeben. Das Projekt hat ein Volumen von ungefähr EUR 75 Mio. und eine Laufzeit von 19 Monaten ab noch zu erfolgender Vertragsunterzeichnung.

Anfang November 2017 wurde die im Jahr 2010 begebene Unternehmensanleihe planmäßig getilgt.

Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem 30. September 2017 eingetreten, über die zu berichten wäre.

Wien, am 28. November 2017

Der Vorstand

Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands

Dipl.-Betriebsw. André Laux
Mitglied des Vorstands

Dr.-Ing. Alexander Lewald
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender.

28. Februar 2018	Ergebnis Q1-Q3 2017/18
18. Juni 2018	Ergebnis WJ 2017/18
23. August 2018	Ergebnis Q1 2018/19
27. August 2018	Nachweisstichtag: Hauptversammlung
6. September 2018	Hauptversammlung
10. September 2018	Ex-Tag Dividende
11. September 2018	Nachweisstichtag: Dividende
13. September 2018	Dividenden-Zahltag
21. November 2018	Ergebnis H1 2018/19
21. Februar 2019	Ergebnis Q1-Q3 2018/19

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Officer	Hans Lang
Aktionärstelefon	+43 50 811 1122
E-Mail	ir.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapschtraffic.com/ir

Disclaimer.

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser/die Leserin sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Kapsch TrafficCom AG ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Um zu signalisieren, dass im Bericht Personenbezeichnungen auf Frauen und Männer Bezug nehmen, wurde teilweise eine geschlechtergerechte Formulierung (z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) verwendet. Aus Gründen der Lesbarkeit wurde an einzelnen Stellen nur die männliche Form angeführt, stets sind aber Männer wie Frauen angesprochen.

Impressum.

Medieninhaber und Hersteller: Kapsch TrafficCom AG
Verlags- und Herstellungsort: Wien, Österreich

Kapsch TrafficCom

Kapsch TrafficCom ist ein Anbieter von intelligenten Verkehrssystemen in den Bereichen Mauteinhebung, Verkehrsmanagement, Smart Urban Mobility, Verkehrssicherheit und vernetzte Fahrzeuge. Kapsch TrafficCom deckt mit durchgängigen Lösungen die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden aus einer Hand ab: von Komponenten über Design bis zur Errichtung und dem Betrieb von Systemen. Die Mobilitätslösungen von Kapsch TrafficCom helfen dabei, den Straßenverkehr in Städten und auf Autobahnen sicherer, zuverlässiger, effizienter und komfortabler zu machen sowie die Umweltbelastung zu reduzieren.

Eine Vielzahl von erfolgreichen Projekten in mehr als 50 Ländern rund um den Globus hat Kapsch TrafficCom zu einem international anerkannten Anbieter intelligenter Verkehrssysteme gemacht. Das Familienunternehmen mit Sitz in Wien feiert 2017 sein 125-jähriges Bestehen und damit langjährige Erfolge in der Entwicklung und Implementierung neuer Technologien zum Nutzen seiner Kunden. Als Teil der Kapsch Group verfügt Kapsch TrafficCom mit Hauptsitz in Wien, Österreich, über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 30 Ländern und notiert seit 2007 im Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Die mehr als 4.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschafteten im Wirtschaftsjahr 2016/17 einen Umsatz von EUR 648,5 Mio.

>>> www.kapschtraffic.com

